# Infomationsmanagement in Disease management Programmen

Jens Ricke

Klinik für Strahlenheilkunde,

Charité Campus Virchow-Klinikum

# Disease management Programme (DMP)

- Krankheitszentrierte Steuerung von Behandlungsproblemen
  - Führung interdisziplinärerVersorgungsaufgaben
  - kontinuierliche Evaluation von
     Leistungsinhalten und -umfängen
  - Wirtschaftlichkeitsprüfung

# Disease management Programme (DMP)

- Standardisierung der Art und des Umfangs einer Versorgungsleistung
  - Qualitätssicherung
  - Fach- bzw. Sektorübergreifend
  - Case management
    - "Individuum" versus "Fall"

# Disease management Programme (DMP)

- Risikostrukturausgleich der Kassen
  - Koppelung nur in Deutschland
- Chronikerprogramme
  - aufwändige, teure Patienten
- Gesetzliche Voraussetzungen 2002
  - Brustkrebs, Diabetes, Atemwegserkrankungen,
     Koronare Herzerkrankung

#### Infomationsmanagement und DMP

- Schnittstelle 1
  - Umfassende Verfügbarkeit patientenbezogener Daten
    - administrativ
    - medizinisch
- Lösung
  - Gesundheitskarte + Elektronische Patientenakte

#### Die Basis: Elektronische Patientenakten (EPR)

- CENTC 251 (www.centc251.org)
  - ENV 13606: Health Informatics electronic healthcare record communication
- **HL7** (www.hl7.org)
  - ein ANSI-akkreditierter Standard für klinische Dokumente (xml-basiert)
- GEHR (www.gehr.org)
  - Good Electronic Health Record
  - Open source

#### Einführung der elektronischen Patientenakte

nach Waegemann (2000)

#### 1. Rudimentär "automatisierte" Krankenakte

- parallel zum analogen Krankenblatt
- erste Computerisierung

#### 2. Computerisierte Krankenakte

- papierlos durch Einscannen
- Verbreitung der Computerisierung

### 3. Provider-basierte elektronische Krankenakte

- interaktive Arbeit am PC durch medizinisches Personal
- Informationsintegration durch einen Provider
- vollständige Computerisierung

#### Einführung der elektronischen Patientenakte

nach Waegemann (2000)

#### 4. Elektronische Patientenakte

- Regionale/Nationale/Globale Infrastruktur
- Regionale/Nationale/Globale Interoperabilität
- Sicherheits-Konsensus

#### 5. "Electronic Health Record"

- Einbeziehung des Patienten
- Integration nicht-traditioneller
   Gesundheitsinformationen

#### **Anwendungen heute**

- Archivierung und Austausch von Patientendaten
  - Abteilungsspezifische Datenbanken
    - Labor, Pathologie, PACS, ...
  - Abteilungsübergreifende Systeme
    - Medvision, ...
  - Regionale Zusammenschlüsse

⇒ Geographische Insellösungen

#### **Anwendungen heute**

- Proprietäre Patientenaktenformate
- Elektronischer Arztbrief, Rezept
  - Chipkarten

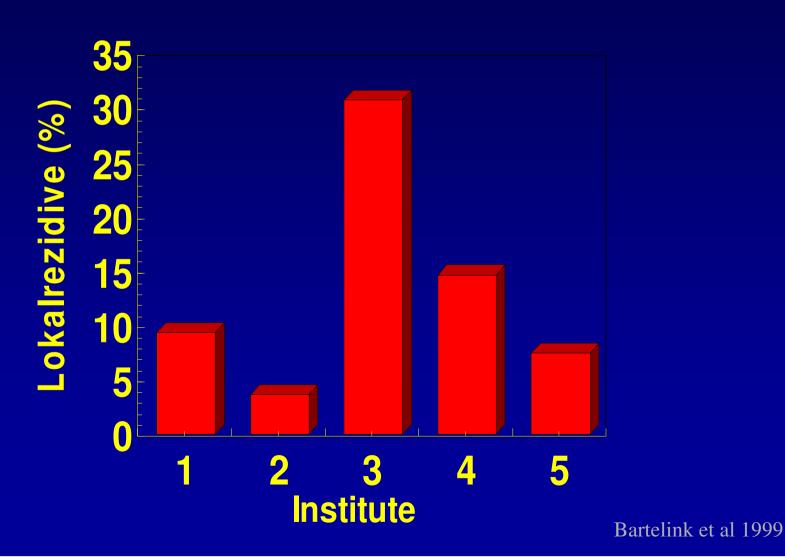
⇒ Funktionelle Insellösungen

#### Infomationsmanagement und DMP

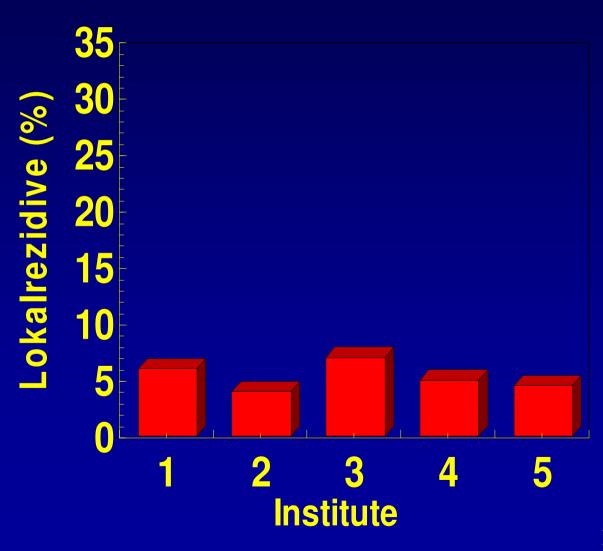
- Schnittstelle 2
  - Qualitätssicherung
  - Prüfung der Ergebnisqualität
- Lösung
  - entferntes Monitoring
  - Plausibiltätskontrollen der Maßnahmen

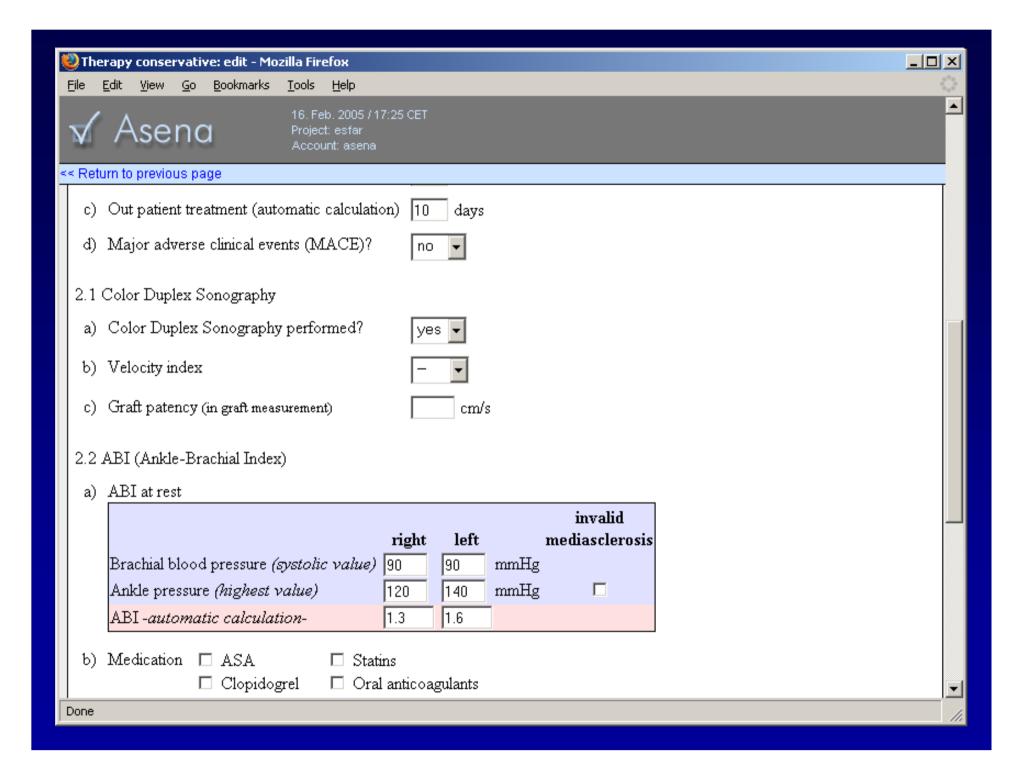


# Lokalrezidive nach brusterhaltend therapiertem Mammakarzinom

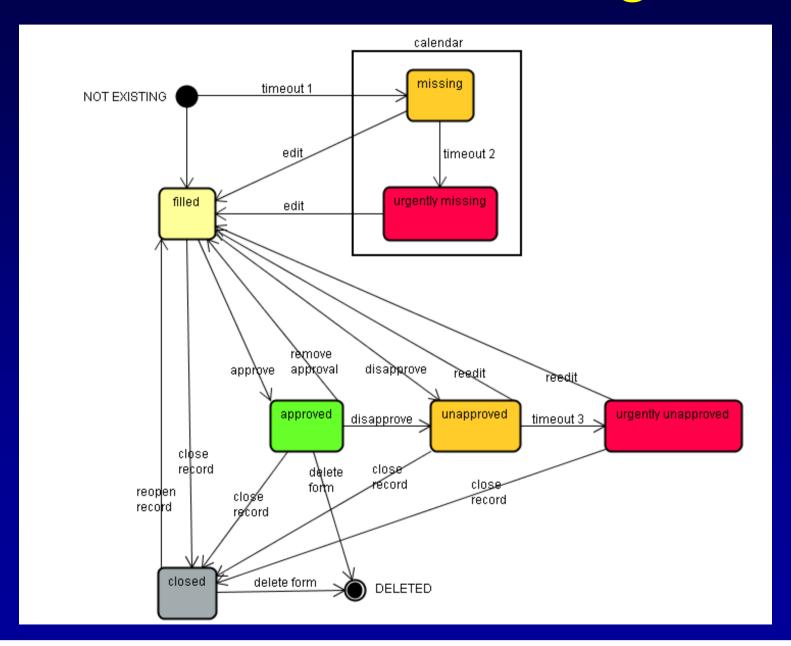


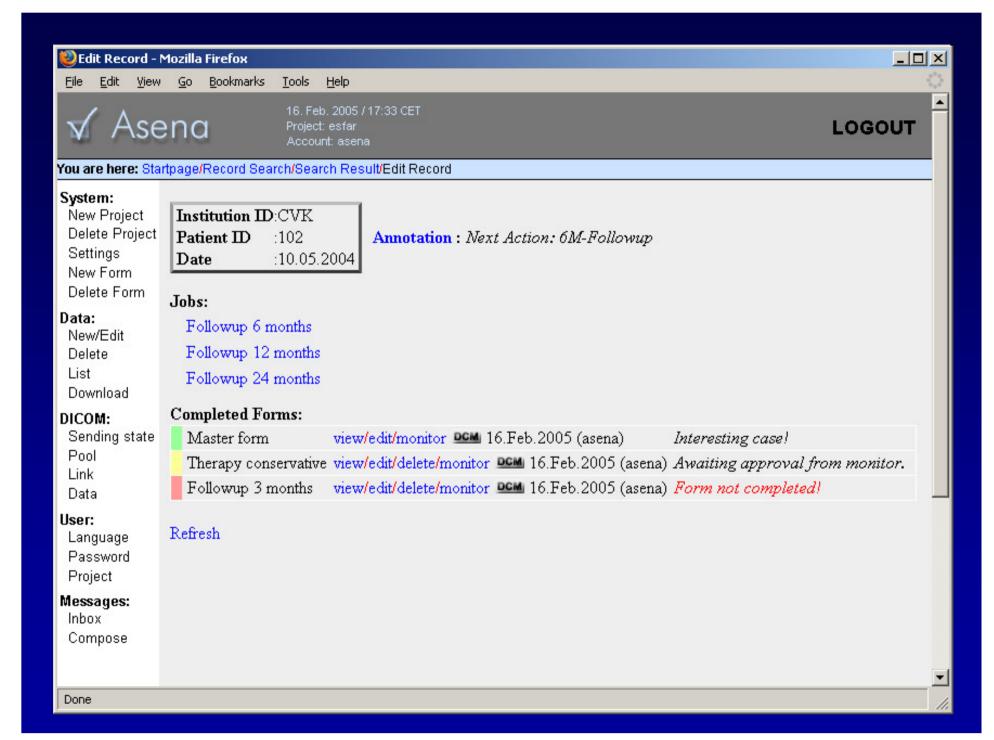
#### Lokalrezidive nach Qualitätssicherung





#### **Model of monitoring**



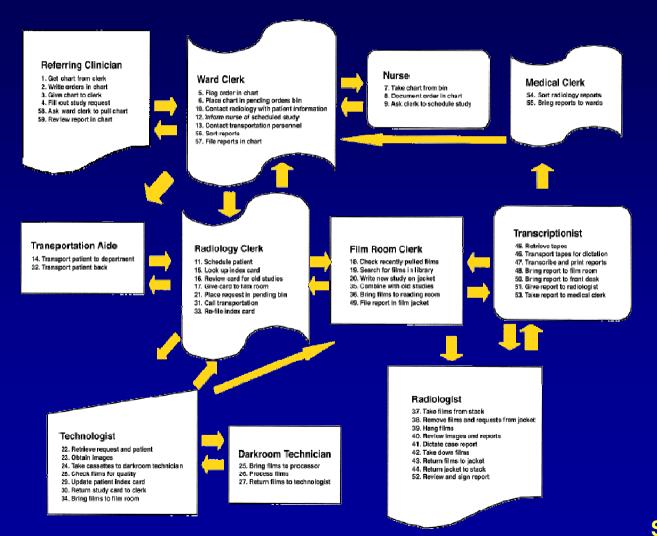




#### Warum scheitert Telemedizin?

- Substantieller Mangel an Infrastruktur
  - Investitionsstau
- Keine Anpassung des Ärztlichen Workflows
- Ungeeignete Medien
  - Insellösungen
  - Parallelwelten einschließlich Papier
  - Konsequente Doppeleingabe

### Konventioneller Work Flow Thoraxaufnahme

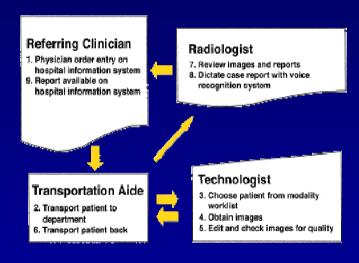


59 Arbeitsschritte

11 beteiligtePersonen

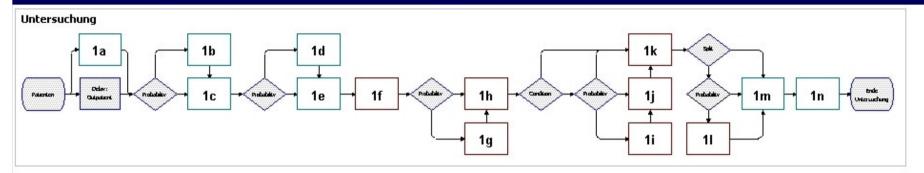
Siegel et al, AJR 2002

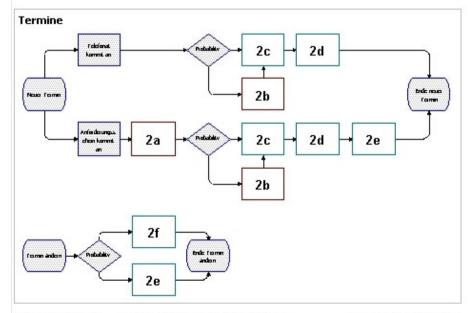
## Work Flow mit PACS Thoraxaufnahme



- 9 Arbeitsschritte
- 4 beteiligte Personen

#### **Konventioneller Work Flow Ultraschall**

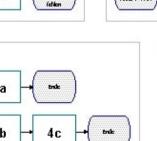




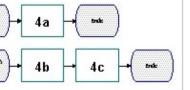
Prozesszeiten Avg. Untersuchungszeit: 0 Avg. Wartezeit: 0



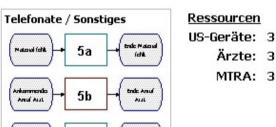
Filme



Amul Aust



Untersuchungstaktzeit:



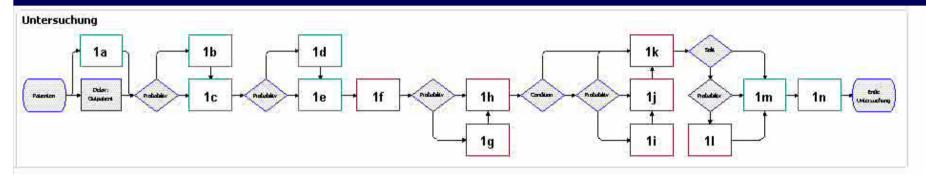
Ends Amui

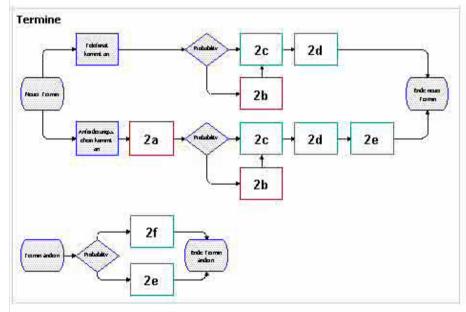
Ärzte: 3

MTRA: 3



### Konventioneller Work Flow Ultraschall

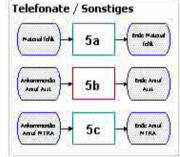




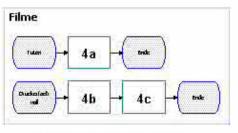
<u>Prozesszeiten</u> Avg. Untersuchungszeit: 0

Avg. Wartezeit: 0





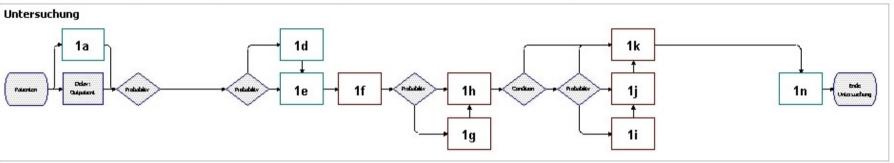




Untersuchungstaktzeit:



#### **Work Flow mit PACS Ultraschall**



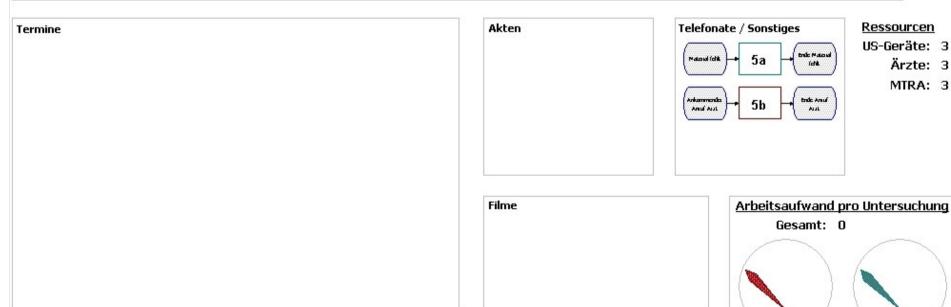
Ressourcen

0%

Untersuchung

US-Geräte: 3 Ärzte: 3 MTRA: 3

Administration



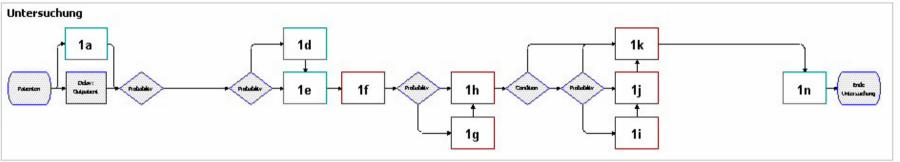
Avg. Wartezeit: 0

Untersuchungstaktzeit:

Prozesszeiten

Avg. Untersuchungszeit: 0

#### **Work Flow mit PACS Ultraschall**



Untersuchungstaktzeit:

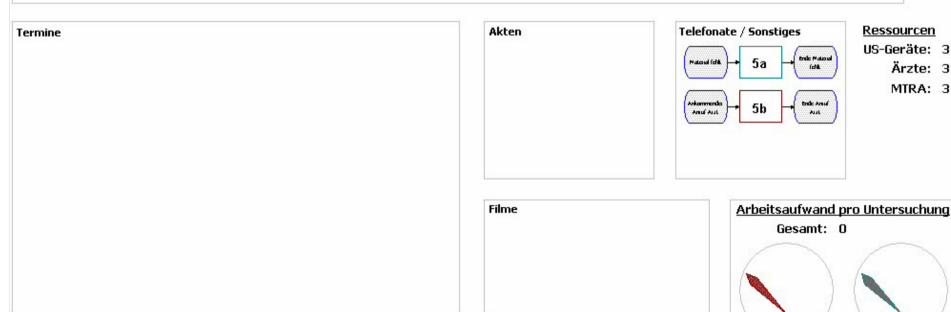
Ressourcen

US-Geräte: 3 Ärzte: 3 MTRA: 3

0%

Administration

Untersuchung



Avg. Wartezeit: 0

**Prozesszeiten** 

Avg. Untersuchungszeit: 0

### Erwarteter Einfluss digitaler Infrastrukturen auf den Workflow

- Förderung des prozessorientierten Denkens im Gesundheitswesen
- Verbesserte Patientenversorgung auf der untersten (effizientesten) Ebene der Gesundheitsversorgung durch verbesserte Unterstützung und Supervision

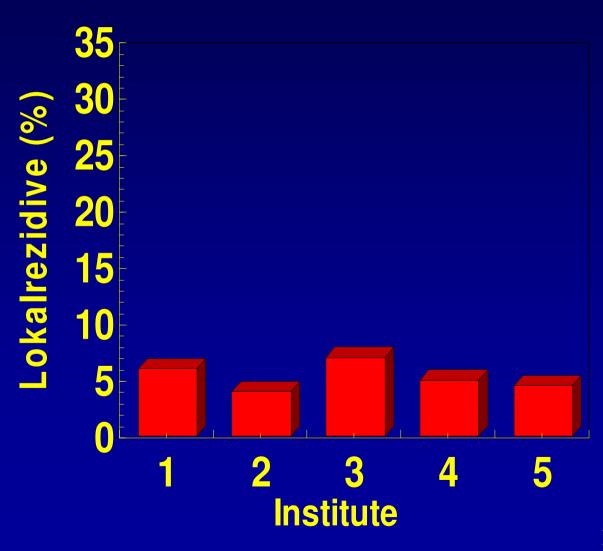
#### DMP und Risikostrukturausgleich

- Ausgleich finanzieller Risiken für die Krankenkassen
- Ergänzend: Risikoausgleich Qualität medizinischer Versorgung für den Patienten?

#### Risikoausgleich Qualität

- Chronische Erkrankungen heute:
  - Über- oder Unterversorgung
  - Fehlende Expertise in der Grundversorgung
    - Besonders in der Fläche/ländliche Gebiete
- Effekt: Überspringen heimatnaher Versorger
  - Überteuerung durch Inanspruchnahme von Maximalversorgern

#### Lokalrezidive nach Qualitätssicherung





Click Here for Careers at WebMD

# Telemedizin zur Distribution des Wissens: Beispiele

- Arzt-Arzt-Kommunikation
  - Zweite Meinung
  - Telekonsultation
  - Chirurgie: Telechirurgie
  - Radiologie: Entfernte Befundung

# Arzt-Arzt-Kommunikation Remote Surgery



# Arzt-Arzt-Kommunikation Radiologie: Remote viewing



#### Zusammenfassung

- Unabdingbare Voraussetzungen für IT im Gesundheitswesen
  - Anpassung medizinischer Workflows
  - Geeignete, flächendeckende Infrastruktur
  - Aufsetzend:
    - höhere Anwendungen
    - elektronische Dienstleistungen
      - Entstehung neuer Anwendungen + Industriezweige



"If we are truly committed to quality, almost any

mechanism will work. If we are not, the most

elegantly constructed of mechanisms will fail."

A. Donabedian